



Palliative-Care-Fachkraft und Koordinatorin des ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes Katrin Dehner (v. l.) und Hospiz-Vereins-Vorsitzender Manfred Beer nahmen die Spende von den Betriebsräten Stephan Dittmann und Tanja Kagerer entgegen.

06.09.2017 16:39 CEST

Ein würdiges Leben bis zuletzt

Hilfsfonds der E.ON-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützt Hospiz-Verein Regensburg

Damit diejenigen, die wir lieben, bis zuletzt in Würde leben können, stellt der Hospiz-Verein-Regensburg seit 1990 die Wünsche von Sterbenden und ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt. In diesem Jahr unterstützt auch der „Mitarbeiter-Hilfsfond der E.ON SE“ diesen unschätzbaren Dienst am Nächsten mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro. Die Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende des Bayernwerks, Tanja Kagerer, und Stephan Dittmann, Betriebsrat bei der E.ON Business Services Regensburg GmbH,

haben den Scheck am Montag (4. September) in den Räumlichkeiten des Hospiz-Vereins an dessen Vorsitzenden Manfred Beer übergeben.

Die Hospizarbeit beim Regensburger Verein leisten Frauen und Männer jeden Alters mit verschiedensten Berufen. Der Hospiz-Verein bereitet die ehrenamtlich Tätigen dabei in intensiven Schulungen auf ihren wertvollen Dienst vor. Die Hospizbegleiter unterliegen selbstverständlich einer strengen Schweigepflicht.

Unterstützt wird die Hospizarbeit in Regensburg nun auch durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON-Konzerns. Seit vielen Jahren verzichtet ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen in Deutschland am Monatsende auf die Auszahlung von Netto-Cent-Beträgen – freiwillig und für einen guten Zweck. Diese Beträge fließen in den sogenannten Hilfsfonds „RestCent“. Die dabei auflaufende Summe wird durch den E.ON-Konzern verdoppelt und wohltätigen Zwecken zugeführt.

Für eine „menschenwürdige Palliativpflege“

„Der Hospiz-Verein verwirklicht im Raum Regensburg den zutiefst menschlichen Gedanken, Schwerstkranke und Sterbende bis zuletzt in Würde zu begleiten – egal ob in medizinischen Einrichtungen oder zu Hause“, erklärte Stephan Dittmann, Betriebsrat bei der E.ON Business Services Regensburg GmbH, seine Initiative, den Verein für eine „RestCent“-Spende vorzuschlagen. „Gleichzeitig engagieren sich die vielen ehrenamtlichen Frauen und Männer des Vereins aber auch dafür, fachliches Wissen über eine menschenwürdige Palliativpflege weiter zu verbreiten“, ergänzte Tanja Kagerer, Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende des Bayernwerks. Beide übergaben am Montag in den Vereinsräumen die Spende des E.ON-Mitarbeiterfonds in Höhe von 5.000 Euro an den Hospiz-Vereins-Vorsitzenden Manfred Beer.

Tanja Kagerer und Stephan Dittmann richteten ihren Dank zwar zuvorderst an die Regensburger Hospizbegleiter. Sie würdigten aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON-Konzerns: „Das respektvolle Miteinander, das Füreinander da sein und die Hilfe zur Selbsthilfe stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit“, erklärte Tanja Kagerer. Und ihr

Betriebsratskollege Stephan Dittmann fügte hinzu: „Es ist toll, dass viele Kolleginnen und Kollegen im Konzern diesen Gemeinschaftsgeist auch Anderen durch ihre Unterstützung des Hilfsfonds ‚RestCent‘ zuteilwerden lassen.“

Den Hilfsfonds „RestCent“ des E.ON-Konzerns gibt es bereits seit 2003. Jede Spende der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland wird vom Unternehmen verdoppelt. Ein Kuratorium bewertet zweimal im Jahr alle eingereichten Spendenvorschläge und entscheidet, welche Institutionen unterstützt werden. Die Verteilung der Spenden erfolgt bundesweit, bezogen auf die teilnehmenden Regionen.

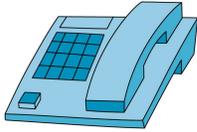
Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Pressestelle

Pressekontakt
Rufbereitschaft
newsroom@bayernwerk.de
+49 941 201 7829



Maximilian Zängl

Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827



Christian Martens

Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699



Michael Bartels

Pressekontakt
Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität
michael.bartels@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28



Andrea Schweigler

Pressekontakt
Medienreferentin Bayernwerk AG
Steuerung Web- & Podcaststudios, Medienprojekte, Gesellschaftl.
Projekte (Kulturpreis BY, Bürgerenergie- &
Kinderbibliothekspreis)
andrea.schweigler@bayernwerk.de
Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



Michael Hitzek

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37



Petula Hermansky

Pressekontakt

Pressesprecherin Bayernwerk Netz GmbH, Region Ostbayern

petula.hermansky@bayernwerk.de

Büro +49 941-2 01 24 84 --- Mobil +49 173-3 19 08 54